



Münzen der Weimarer Republik

Teil 4: Fehlprägungen der Ersatzmünzen

Fehlprägungen, auch als Verprägungen bezeichnet, dokumentieren ebenso wie die Varianten den Herstellungsprozess von Münzen. Sie sind deshalb eine Bereicherung jeder Sammlung. Fehlprägungen üben durch ihre Einzigartigkeit einen besonderen Reiz aus.

Prägeautomaten fertigen mehrere Münzen in jeder Sekunde. Von vielen Umlaufmünzen werden über 100 Mio. Stück geprägt. Bei dieser großen Menge und der Geschwindigkeit bei der Herstellung ist es verständlich, dass es hin und wieder zu Abweichungen kommt. Entgegen den Varianten sind Fehlprägungen Zufallsereignisse, die jedoch auch gleichartig in größeren Mengen innerhalb bestimmter Jahrgänge vorkommen.

Der Katalog unterscheidet die Fehlprägungen in zwei Kategorien. Einmal werden ausführlich je Nominal die klassischen Fehlprägungen behandelt. Darüber hinaus werden besondere, zum Teil einzigartige Fehlprägungen aufgeführt, die wegen ihrer Seltenheit zu nicht festlegbaren Liebhaberpreisen gehandelt werden.

Zu den klassischen Fehlprägungen werden gerechnet:

- 1 Stempeldrehungen (S) unterschiedlicher Verdrehungsgrade
- 2 Dezentrierungen (D) unterschiedlicher Verschiebungsgrade
- 3 Mehrfachabbildungen (M), darunter Doppelsenkungen
- 4 Prägeausfälle/unvollständige Prägung (U)
- 5 Materialzusätze (MZU)
- 6 Stempelrisse (SR)
- 7 Leerprägungen (LIP – ehemals Lichterader Prägung)
- 8 Zainenden (ZE)
- 9 Incuse Prägungen

Die Bezeichnungen für Fehlprägungen beschreiben zum Teil die Ursache der Veränderung. Die Veränderung kann dabei vom Stempel herrühren (Stempelriss) oder beim Prägevorgang entstehen (Prägeausfälle). Im Allgemeinen wird das Erscheinungsbild auf der Münze beschrieben (Materialzusätze).

Es gibt auch zahlreiche Münzen mit Schrötlingsfehlern wie Vertiefungen, Rissen und/oder Einschlüssen von Fremdmaterialien und Prägungen auf unfertigen, unvollständigen oder falschen Ronden.

Im Folgenden werden die Fehlprägungen der Ersatzmünzen der Weimarer Republik beschrieben.

Fehlprägungen: WSp 1, 50 Pfennig 1919-1922

Die 50-Pfennig-Aluminiummünzen sind ein Eldorado für Sammler von Fehlprägungen. Es kommen fast alle klassischen Fehlprägungen in größeren Mengen und unterschiedlichen Ausführungen vor. Dazu kommt, dass die Münzen preiswert sind. Man kann ca. 600 Münzen als Kiloware für rund 30 Euro erwerben. Die Ergiebigkeit fördert auch die Sammlerfreude. Dezentrierungen (D), Doppelsenkungen (M), Prägeausfälle (U) und Materialzusätze (MZU) kommen von allen Prägestätten aus allen Jahren vor. Sogar feine Stempelrisse (SR) und seltenere Stempelausbrüche sind zu finden, obwohl der geringe Prägedruck bei der Herstellung der Aluminiummünzen dagegen spricht. Kräftige, ausgeprägte Stempelrisse und größere Stempelausbrüche sind deshalb auch recht selten. Selten sind auch Stempeldrehungen, Leerprägungen, Zainenden und insbesondere incuse Prägungen.



Dezentrierung, D 5, um 5% verschoben, ca. 1,3 mm



Schwache Prägung, Jz 1__1



Zusatz an der Jahreszahl, 1. 921 = Januar 1921



Doppelsenkung der Jahreszahl



Stempelriss beim C von Reich

Vorkommen und Seltenheit

WSp 1, 50 Pfennig 1919-1922 – Fehlprägungen

Jahr/FPDMUMZUSR				
1919	Aseltenseltenseltenhäufi			ghäufi ger
	Dseltenseltenhäufi		gerhäufi	gselten
	Eseltenseltenseltenseltenselten			
	Fseltenseltenseltenhäufi			gselten
	Gseltenseltenseltenhäufi			gselten
	Jseltenseltenseltenhäufi			ghäufi g
1920	Ahäufi	gseltenhäufi	g häufi	gselten
	Dseltenseltenseltenseltenselten			
	Ehäufi	gerseltenseltenhäufi		ghäufi g
	Fseltenseltenseltenhäufi			ghäufi ger
	Gseltenseltenseltenseltenselten			
	Jseltenhäufi	gerhäufi	gerhäufi	gselten
1921	Ahäufi	g häufi	g seltenhäufi	ghäufi g
	Dhäufi	gerseltenhäufi	g häufi	ghäufi ger
	Ehäufi	ghäufi	gseltenseltenselten	
	Fseltenhäufi	gerhäufi	gerhäufi	ghäufi ger
	Ghäufi	ghäufi	gerhäufi	gselten
	Jseltenhäufi	gseltenseltenselten		
1922	Aseltenseltenseltenseltenhäufi			ghäufi g
	Dseltenseltenseltenhäufi		gerhäufi	gselten
	Ehäufi	ghäufi	gseltenseltenselten	ghäufi ger
	Fseltenseltenseltenseltenhäufi			gselten
	Ghäufi	gerhäufi	gerhäufi	g seltenselten
	Jseltenseltenselten	gseltenseltenselten		

Die Häufigkeiten von Fehlprägungen stehen in einem direkten Verhältnis zur Pragemenge. Insofern sind Fehlprägungen aus Berlin häufiger. Lediglich von der Prägestätte Karlsruhe kommen verhältnismäßig mehr Fehlprägungen vor.

Die Bewertung von dezentrierten Münzen richtet sich nach dem Grad der Dezentrierung:

D 5 = 10 €; D 10 = 10-20 €; D 20 = 20-30 €; D 25-D 40 = 40-50 €

Wer einzelne Fehlprägungen aus der o.a. Tabelle erwerben möchte, muss mit Preisen von 5 bis 10 Euro für häufiger vorkommende Münzen rechnen. Seltener Fehlprägungen haben einen Wert von 20 bis 60 Euro.

Einfache Materialzusätze und kleinere Stempelrisse haben, auch wenn diese manchmal selten sind, keinen zusätzlichen Wert.

WSp 1, 50 Pfennig 1919-1922, seltenere Fehlprägungen

Stempeldrehungen sind aus Berlin, Muldenhütten und Stuttgart bekannt.

Leerprägungen kann man aus Berlin und München finden. Zainenden kommen mit dem Münzzeichen A und F vor.

Incuse Prägungen sind bisher nicht bekannt geworden.

Eine sehr seltene Doppelprägung ist von 1921 A bekannt.

Stempeldrehungen werden nach den Stunden einer Uhr eingeteilt, wobei z.B. die Bezeichnung 3 Uhr = S 90 (90°) bedeutet.

Die Bewertung für Münzen mit Stempeldrehungen richtet sich nach dem Grad der Verdrehung. Besonders beliebt sind Stempeldrehungen von 90° und 270° (9 Uhr). Der Wert von Stempeldrehungen berechnet sich aufsteigend bis 180° nach folgender Formel: Gradzahl : 5 = Euro. Spiegelgleich absteigend für Stempeldrehungen über 180°.

Stempeldrehungen von genau 180° werden im Katalog als Varianten aufgeführt, da ihre Entstehung auf ein bewusstes, verkehrtes Einsetzen des Stempels zurückzuführen ist.

WSp 1, 50 Pfennig 1919-1922, Beispiele besondere Fehlprägungen

Dezentrierungen:



Mehrfachprägungen:



Fehlprägungen: WSp 2, 3 Mark (ohne Umschrift)

Von 1922 A gibt es häufiger leichte Dezentrierungen, Materialzusätze, feine Stempelrisse und Leerprägungen. Selten sind Dezentrierungen über 10 % = D10. Insgesamt sind Fehlprägungen der WSp 2 selten. Wer eine besondere Fehlprägung der WSp 2 erwerben möchte, muss mit einem Preis von über 50 Euro rechnen.



Fehlprägungen: WSp 3, 3 Mark Verfassungstag

Infolge der höheren Prägmenge sind von den 3 Mark Münzen Verfassungstag auch mehr Fehlprägungen bekannt. Insgesamt sind aber auch hier Fehlprägungen selten. Es kommen Stempeldrehungen, Dezentrierungen, schwache Prägungen, Materialzusätze, feine Stempelrisse und Leerprägungen vor. Besondere Fehlprägungen haben einen Wert von 30 bis 100 Euro.



3 Mark 1922 A, Zusatzmaterial zwischen Schwanz und rechtem Fuß

3 Mark 1922, D 20

Fehlprägungen: WSp 4, 200 Mark

Fehlprägungen der 200-Mark-Münzen sind relativ selten. Es sind nicht alle klassischen Fehlprägungen zu finden. Häufiger kommen leichte Dezentrierungen, Materialzusätze, Stempelrisse und insbesondere Leerprägungen vor.

Seltener sind Stempeldrehungen, Dezentrierungen > D 10, Doppelsenkungen, schwache Prägungen und starke Stempelrisse oder Stempelausbrüche.

Bisher sind Zainenden und incuse Prägungen nicht aufgetaucht.

Häufiger vorkommende Fehlprägungen haben einen Wert von 3-10 Euro, seltenere Fehlprägungen werden mit bis zu 50 Euro gehandelt. Wer eine bisher nicht bekannte Fehlprägung der 200-Mark-Münze besitzt, kann mit einem Wert um 150 Euro rechnen.

Fehlprägungen: WSp 5, 500 Mark

Fehlprägungen der 500-Mark-Münzen sind bis auf Leerprägungen selten. Es sind auch nicht alle klassischen Fehlprägungen zu finden. Es kommen leichte Dezentrierungen, Materialzusätze, Stempelrisse und insbesondere Leerprägungen häufiger vor.

Seltener sind Stempeldrehungen, Dezentrierungen > D 10, Doppelsenkungen, schwache Prägungen und starke Stempelrisse oder Stempelausbrüche und Zainenden.

Incuse Prägungen sind bisher nicht bekannt geworden.

Häufiger vorkommende Fehlprägungen haben einen Wert von 5-10 Euro, seltenere Fehlprägungen werden mit bis zu 50 Euro gehandelt. Wer eine bisher nicht bekannte Fehlprägung der 500-Mark-Münze besitzt, kann mit einem Wert um 200 Euro rechnen.

Zur Wertermittlung von Stempeldrehungen der WSp 4 und WSp 5 kann die Formel von WSp 1 herangezogen werden + 10 %.



500 Mark 1923 A, Leerprägung Bogen der incusen 5 rechts oben am Flügel Bogen der Null hinter dem Hals

500 Mark 1923 E, D 5

Nächster Teil: Rentenmark-Währung (1923-1924)